

**Reduktions-Hinweise für Aion, Elektra, Gaia, Kronos, Nyx, Psyche:**

1. Achten Sie beim Verarbeiten von silberhaltigen Gläsern unbedingt IMMER auf ausreichende Lüftung - arbeiten Sie idealer Weise mit einem Abzug!
2. Formen Sie Ihre Perle in einer neutralen Flamme (d.h. kürzeste gelbe Zungen im Flammenkrönchen)
3. Bevor Sie mit dem Reduzieren beginnen, nehmen Sie die Perle aus der Flamme, und lassen sie abkühlen, bis keine Glut mehr zu sehen ist.
4. Erhöhen Sie den Propananteil der Flamme, um eine leicht reduzierende Flamme zu erzeugen (die gelbe Zungen sind ca. 1-1,5 cm lang)
5. Lassen Sie diese gelben Zungen für einige Sekunden über die Glasoberfläche "lecken" (Zeit und Intensität variiert von Farbe zu Farbe)
  
6. Nehmen Sie die Perle aus der Flamme, und überprüfen Sie das Ergebnis.
7. Wiederholen Sie gegebenenfalls die Schritte 5-6.
8. Durch eine oxidierende Flamme (Sauerstoff-Überschuss) können Reduktionseffekte wieder vermindert, bzw. rückgängig gemacht werden.
9. Beim HotHead kann eine reduzierende Flamme durch Verschließen der Luftlöcher erzeugt werden, z.B. mit Aluminiumfolie.

**Anlauf-Hinweise ("Striking") für Khaos, Luna, Terra and Terranova:**

1. Arbeiten Sie in einer heißen, neutralen Flamme (kürzeste gelbe Enden des Flammenkrönchens, keine gelben Zungen)
2. Zu kühles Arbeiten kann milchige oder trübe Farben verursachen.
3. Vor dem Anlaufen nehmen Sie die Perle aus der Flamme, und lassen sie abkühlen, bis keine Glut mehr zu sehen ist.
4. Langsam und vorsichtig wieder erhitzen.
5. Wiederholtes abkühlen / erhitzen kann die Farben weiter variieren, aber ein einzelner Zyklus in der richtigen Intensität erzeugt die leuchtendsten Farben.
6. Tempnern Sie die Perle bei 505° Celsius.

**AION** ist ein stark mit Silber angereichertes transparentes Klarglas das schell anläuft, und dabei blaue und grüne Rauchtöne erzeugt, sowie leicht transparente Schlieren in Pink und Violett. Ergibt sehr schöne Kontraste beim Verarbeiten über dunklen Farben. Die Reduzierung ergibt sich (wie auch bei GAIA und KRONOS) sehr schnell, meist reicht ein kurzes hin und her wedeln am Ende der entsprechenden Flamme...

**AURAE** entstand auf Kundenwunsch aus den TestBatches M-166, M-232 und M-235 - ist also eine Triton-Variante, und ähnlich unkompliziert in der Anwendung. Es erzeugt Lüsterglanz auf Pink und Violett, und kann bis hin zu einer goldleuchtenden Spiegelfläche reduziert werden.

**CLIO** ist eine aus den TestBatches CL-360 und CL-361 entstandene Farbe, und die erste, die neben den Reduktions- und Anlaufeffekten auch die Farbe abhängig von Lichteinfall und Intensität verändert! Die Farbreaktionen sind je nach Flammeneinstellung und Verarbeitungstemperatur sehr unterschiedlich, und bieten durch die Farbverschiebungs-Effekte eine riesige Bandbreite an Möglichkeiten! Clio ist die ideale "Einsteigerfarbe" in die Double Helix Welt, da es sehr stabil in der Effektentwicklung ist, und auch Fehler in der Verarbeitung übersteht, ohne in schlammige Farben umzukippen.

Ein Praxistipp von Amy Anderson: Blasen Sie Shards aus Clio, mit einigen anderen Silberfarben (Nyx, Psyche) angereichert, und schmelzen Sie eine Kante an Ihre Perle. Ziehen Sie den nicht befestigten Teil der "Scherbe" vorsichtig zu einem dünnen Stringer, und wickeln Sie diesen so oft wie möglich um die Perle. Bei vorsichtiger Weiterverarbeitung lässt sich eine grosse Bandbreite an Farbverläufen erzielen, von komplett versilbert bis zu Violett und orangefarbenem Lüsterglanz...

**EKHO** entwickelt sowohl Reduktions- als auch Anlaufeffekte, und erzeugt unter Klarglas (Überfang) einen sehr schönen Lüsterglanz. Die Anlaufreaktionen stellen sich schon beim normalen Bearbeiten ein. Die stärksten Effekte erzielen Sie mit heisser Grundbearbeitung, kühlem Ausformen und anschliessendem Reduzieren. Ein möglichst kühles Überfangen erzeugt Perlmutter- und Glanzeffekte, abschliessendes Erhitzen verstärkt wiederum die Anlaufarbtöne. Experimentieren Sie statt einem kompletten Überfang mit partiellem Abdecken (Linien, Sprenkel, Dots) bevor Sie das Glas reduzieren...

**ELEKTRA** ist ein aquamarinfarbenes Transparent-Glas, das verschiedene Anlaufföne erzeugen kann, sowie metallische Spiegeleffekte. Die neue Variante ist relativ unempfindlich

gegen "Verkochen", und ergibt sehr schöne weiche Blau- und Grüntöne, sowie bei starkem oder wiederholten Reduzieren kräftige Rottöne, ohne die bereits angelaufenen Farben zu verlieren.

**GAIA** ist ein smaragdgrünes Transparent-Glas, das in einer leicht reduzierenden Flamme schnell von Blau bis Grün anläuft. Starkes Reduzieren erzeugt rote Streifen und Flecken, sehr starkes Reduzieren kann metallisch / irisierende Effekte hervorrufen. Die Reduzierung ergibt sich (wie auch bei AION und KRONOS) sehr schnell, meist reicht ein kurzes hin und her wedeln am Ende der entsprechenden Flamme...

**HELIOS** ist eine der neusten (aus dem TestBatch HE-379) entstandene Farbe, ein goldgelbes transparentes Glas, das sich in einer reduzierenden Flamme sehr schnell mit einem aussergewöhnlich dichten metallischen Luster, fast Spiegelglanz überzieht.

**KALYPSO** ist die neuste (aus den TestBatches NE-323, KA-356-360 und KA-357) entstandene Farbe von DH - nämlich eine opake Version von CLIO, und damit das zweite Glas, das neben den Reduktions- und Anlaufeffekten auch die Farbe abhängig von Lichteinfall und Intensität verändert! Bei kühler Verarbeitung können opalisierende Effekte entstehen...

**KHAOS** ist ein übermassig angereichertes Silber-Opalglas. Die besten Effekte erzielt man mit heißer Verarbeitung, anschließendem abkühlen und wieder erhitzen. Wenn die Farben trübe oder milchig werden, war die Flamme zu kühl.

**KRONOS2** ist ein tiefes Kobaltblau, in der neuen Variante sauberer und einfacherer zu verarbeiten. In einer leicht reduzierenden Flamme zeigen sich weiche Blau- und Grün- und Beigetöne, sowie regenbogenfarbige irisierende Effekte. Vorsichtiges wieder erwärmen in einer sauerstoffreichen Flamme kann die angelaufenen Partien noch verstärken. Die Reduzierung ergibt sich (wie auch bei AION und GAIA) sehr schnell, meist reicht ein kurzes hin und her wedeln am Ende der entsprechenden Flamme...

**LUNA2** wurde noch weiter verbessert, d.h. es läuft leichter an, und das warme Blau, Violett und Pink wird sehr rein. Zum Anlaufen arbeiten Sie am besten möglichst heiß (je heißer die Flamme, desto schöner die Farben), lassen es dann etwas abkühlen, und erwärmen es wieder leicht - am besten für 10-15 Sekunden ganz am Ende der Flamme.

**NYX** ist nicht nur eine neue Farbe mit den DH typischen Anlauf-Effekten, sondern kann beim Ofentempern noch in einem breiten Spektrum von Himmel- bis Dunkelblau variiert werden! Ausschlaggebend ist hierbei die Zeit und die Hitze, der das Glas ausgesetzt wird: bei einer Temperatur zwischen 510 und 520° C, und einer Zeit von ca. 1 Std. ergibt sich ein tiefblauer Ton, zwischen 3 und 4 Std. ergibt sich das helle Himmelblau. Höhere Temperaturen verändern das Blau zu mehr grünlichen Tönen. Ein Überfang wiederum kann zu ganz anderen Ergebnissen führen, bei sehr stark reduzierter Farbe z.B. können sich dabei perlmuttartige Effekte zeigen, bei sehr heißer Verarbeitung entstehen organische Muster und Verläufe. Exzessives Reduzieren mit anschließendem heißem Ofentempern ergeben Karamell- und beigefarbene Effekte...

**PANDORA** läuft nicht in der Flamme an, sondern im Ofen. Am besten machen Sie eine einfache Testperle in einer weichen, neutralen Flamme. Tempern Sie diese Perle mit Ihrer gewohnten Temperatur-Einstellung (DH gibt 505° C an), und schauen Sie sich die Perle alle 30 Minuten an. Das Anlaufen sollte von Bernstein über Rubin, Violett, Grün, Blau bis hin zu opakem Rot verlaufen. Notieren Sie sich die Ergebnisse, um die gewünschte Farbe bei Bedarf wieder herstellen zu können. Wenn die Farbe in diesem Zeitfenster nicht stark genug anläuft / variiert, erhöhen Sie die Temperatur, und verlängern Sie die Intervalle (alle 45 oder 60 Minuten nachschauen).

**PSYCHE** ist ein hoch konzentriertes und stark angereichertes dunkelviolettes Glas, das leicht anläuft, und dabei sowohl vielfältige Farb-Variationen als auch weichen Lüsterglanz ermöglicht. Unerwünschte Töne / Färbungen können mit einer stark oxydierenden Flamme (Sauerstoff-Überschuss) wieder rückgängig gemacht werden.

**TERRANOVA** ist eine Anlauffarbe, die am besten in einer heißen, neutralen Flamme verarbeitet wird. Wenn die Farben trübe oder milchig werden, war die Flamme zu kühl. Lassen Sie das Glas etwas abkühlen, und erwärmen Sie es wieder vorsichtig. Wiederholtes Abkühlen / Erhitzen kann unterschiedliche Reaktionen erzeugen, aber ein einmaliges Anlaufen in der richtigen Intensität ergibt die leuchtendsten Farben. Durch wiedererwärmen in einer sauerstoffreiche Flamme können die Effekte noch verstärkt werden. Zeigt sehr interessante CrossOver-Reaktionen mit der Vetrofond Odd-Lot Farbe "Belgian Lace"!

**TRITON** ist ein stark angereichertes Kobaltblau, das irisierende und mehrfarbig schimmernde Silberspiegel erzeugen kann, dessen Glanz auch beim Überfangen erhalten bleibt. Verarbeiten Sie es (ebenso wie **AURAE**) am besten in einer weichen, neutralen Flamme, lassen Sie es einige Sekunden abkühlen, reduzieren Sie es dann am äußersten Ende in einer groß eingestellten reduzierenden Flamme, und erwärmen Sie es nach erneutem Abkühlen wieder am äußersten Ende der groß eingestellten reduzierenden Flamme. Triton erzeugt einen sehr schönen Perlmutterglanz, wenn es nach dem Reduzieren mit Klarglas überfangen wird.

Viel Spass beim Experimentieren  
wünscht herzlichst:

**Gunnar**